

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde : Jahresbericht 1977

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde**

Band (Jahr): **40 (1978)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gesellschaft Raurachischer Geschichtsfreunde

Jahresbericht 1977

Nun darf ich schon meinen vierten Jahresbericht vorlegen. Jedesmal wenn ich mich an die Abfassung heranmache, wird mir bewusst, dass ein Vereinsjahr rasch vorübergeht. So ist es auch mit dem Jubiläumsjahr gegangen. Zu Beginn haben wir uns an der Jubiläumsversammlung am 13. Februar 1977 — auf den Tag genau 50 Jahre nach der Gründungsversammlung im Hotel Jura in Aesch — auch wieder im Weindorf im Birs-eck eine kurze Atempause gegönnt und Rück- und Ausblick gehalten.

Auch das 50. Vereinsjahr brachte die ordentlichen vier *Anlässe*, die bei uns Raurachern regelmässig durchgeführt werden. Über alle Zusammenkünfte können in den «Jurablättern» Berichte gelesen werden, deren Verfasser ein besonderes Lob verdienen. Am 24. April waren wir in Ettingen und hörten drei Referenten über «Ettingen einst und jetzt» sprechen. Am 19. Juni fuhren wir nach Spiez, Erlenbach und Oberhofen. Die dortigen Führungen fanden vollste Anerkennung. Vom 4. bis 6. Juli durfte ich eine grosse Teilnehmerschar nach Wil, ins Toggenburg, ins Fürstentum Liechtenstein, ins Sarganserland, nach Näfels und ins aargauische Kloster Fahr führen. Überall standen uns treffliche Redner zur Verfügung; auch Unterkunft und Verpflegung waren gut. Die Herbsttagung schliesslich fand im Baselbieter Dorf Rünenberg statt. Sie brachte uns eine nähere Bekanntschaft mit Land und Leuten des Oberbaselbietes im Wandel der Zeiten. Ich hoffe, dass viel Wissenswertes dieser Veranstaltungen im Gedächtnis der Teilnehmer hängen geblieben ist.

Unsere *Mitgliederzahl* ist durch eine Werbeaktion auf Vorschlag unseres Kassiers und aufgrund meiner steten Bemühungen auf die beachtliche Zahl von 570 gestiegen.

Den Wunsch nach einem neuen *Bibliotheksverzeichnis* über unsern Schriften- und Bücherbestand konnten wir leider nicht erfüllen. Unser Vorstandsmitglied, Staatsarchivar Dr. H. Sutter, wird sich im kommenden Jahr nochmals damit befassen müssen.

Die «*Jurablätter*», unser Vereinsorgan, brachte 32 Artikel, wovon erfreulicherweise sich 16 mit Themen aus unserer Region oder mit unseren Tagungen befassen. Ich empfehle weiterhin eine rege Mitarbeit aus unseren Reihen. Der Redaktor ist für gute Beiträge stets dankbar.

Das Gesellschaftsjahr 1977 ist mit Recht als gefreut zu bezeichnen. Dem Vorstand und den Mitgliedern sei die freudige Mitarbeit bestens verdankt.

Der Obmann: René Gilliéron